

Case pololari der Gemeinde Locarno : eine Reportage : Architekten Luigi Snozzi, Livio Vacchini

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 56 (1969)

Heft 5: Mehrfamilienhäuser

PDF erstellt am: 16.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

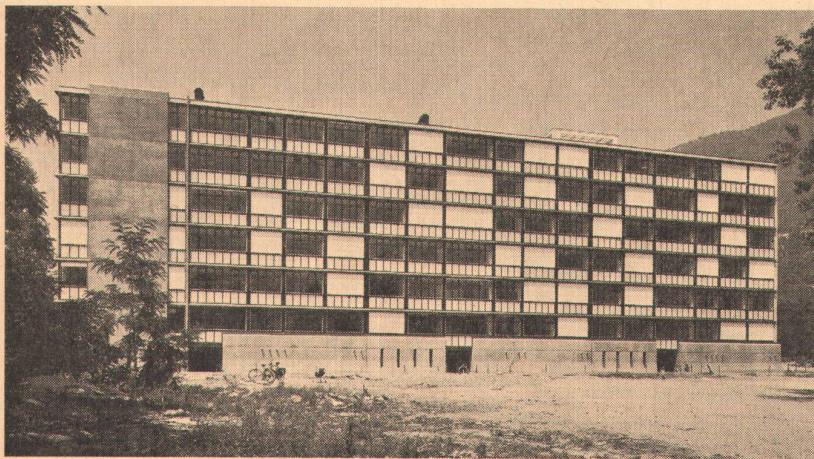
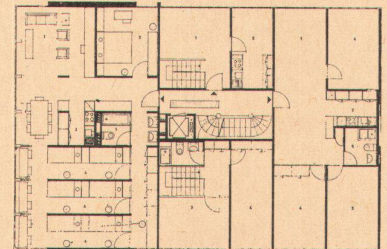
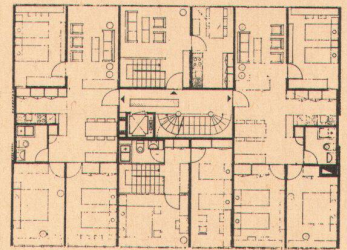
Case popolari der Gemeinde Locarno: Eine Reportage

Architekten: Luigi Snozzi SIA, Livio Vacchini
SIA, Locarno
Ingenieur: Peppino Bondietti SIA, Locarno
(siehe *werk* Nr. 5, Mai 1967)
Wohnblock mit 54 Wohnungen, wovon 30 4½-
Zimmer-Wohnungen, 18 3½-Zimmer-Wohnun-
gen und 6 5½-Zimmer-Wohnungen.

Für diese Publikation haben wir uns auf den
einführenden Artikel der Redaktion «echt und
recht» in *werk* Nr. 1 dieses Jahres bezogen.

Bis heute hat die Zeitschrift *werk* vor allem
die Funktion gehabt, eine ausführliche Informa-
tion über Architekturwerke, Kunst und Design
dem Leser zu vermitteln. Die bisher verwendete
Sprache, an sich konsequent, ging aber nicht über
diese Funktion hinaus und war sowohl für ein
zweckmäßiges technisches Verständnis der vor-
gestellten Werke als auch für eine architektoni-
sche Information ungenügend. Wir denken hier
an die Architektur als eine «konkrete Äußerung
des sozialen Geschehens».

In diesem Sinne haben wir die Case popolari
in ihrer Realität darstellen wollen: das Gebäude
in einer photographischen Reportage von Alberto
Flammer, Locarno, in seinem Alltag, frei von Vor-
eingenommenheiten formaler Natur. Wir sind der
Auffassung, daß auch diese Art von Nachfor-
schung einen Beitrag zur gründlicheren Diskus-
sion über die Architektur darstellt. L. Snozzi

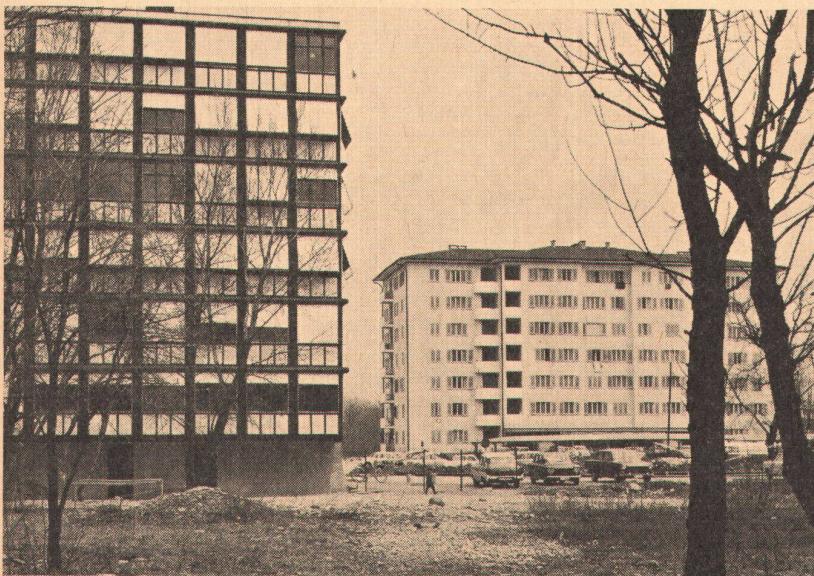


1

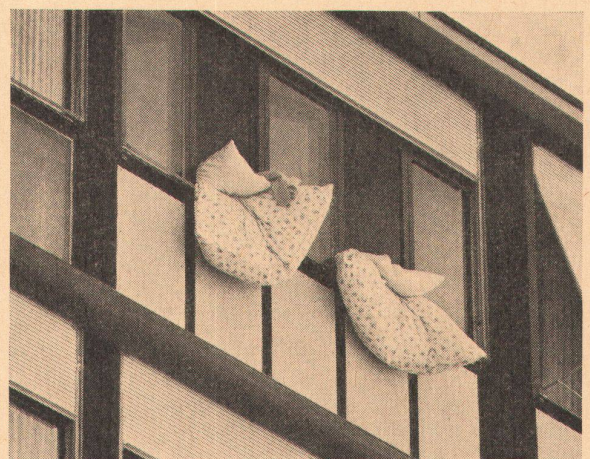
Das soeben vollendete Gebäude posiert für den Photo-
graphen

2

Das Auge fällt aber auch auf die nähere Umgebung ...



2

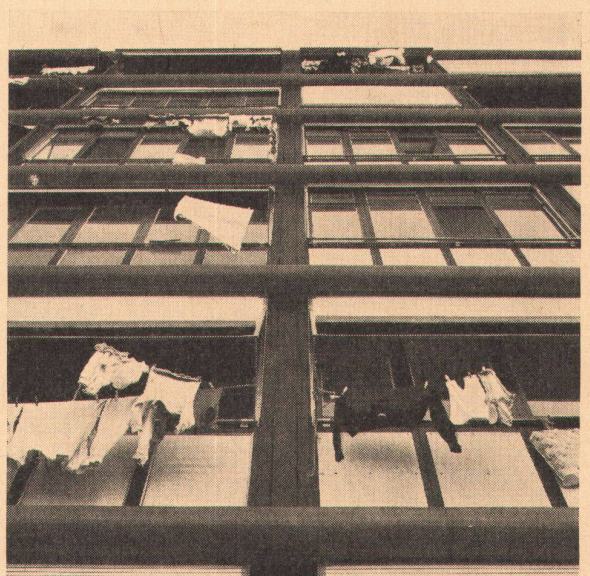


3

3 Die unkonventionelle Fassade dient konventionellen
Zwecken

4

Die Farbakzente sind variabel gehalten



4

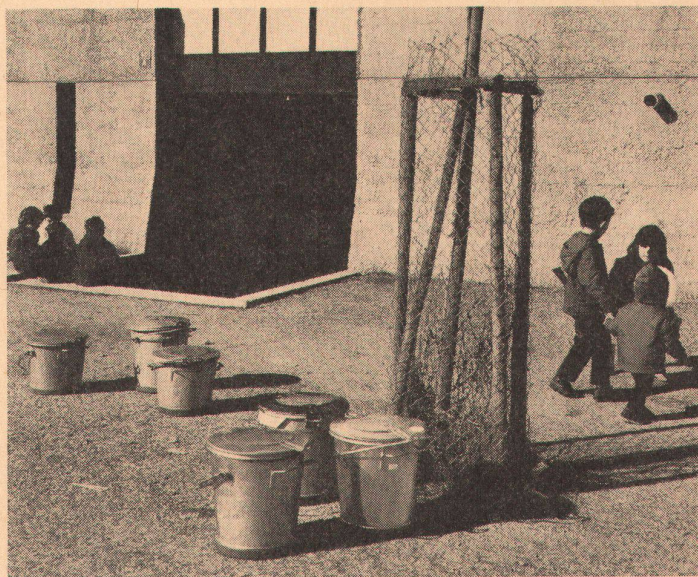


5

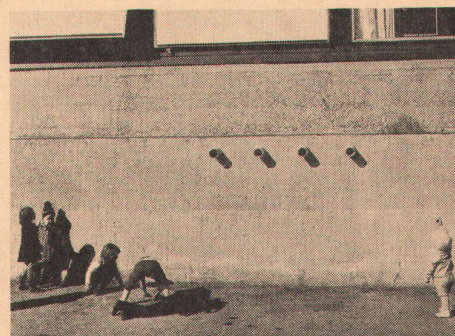
5-7
Der Bauplatz verwandelt sich in den Spielplatz

8

Im Innern verbreitet sich Wohnlichkeit



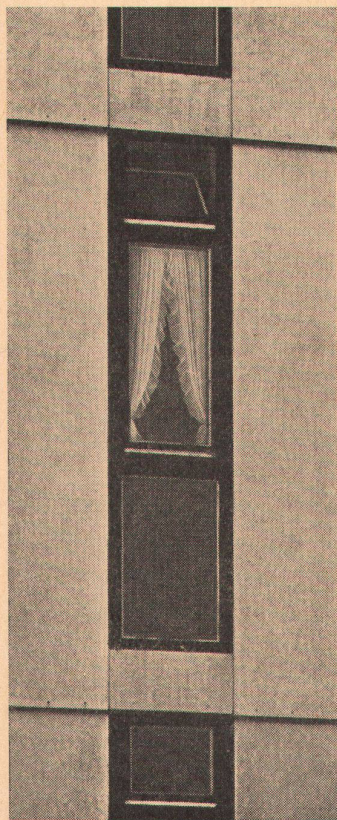
6



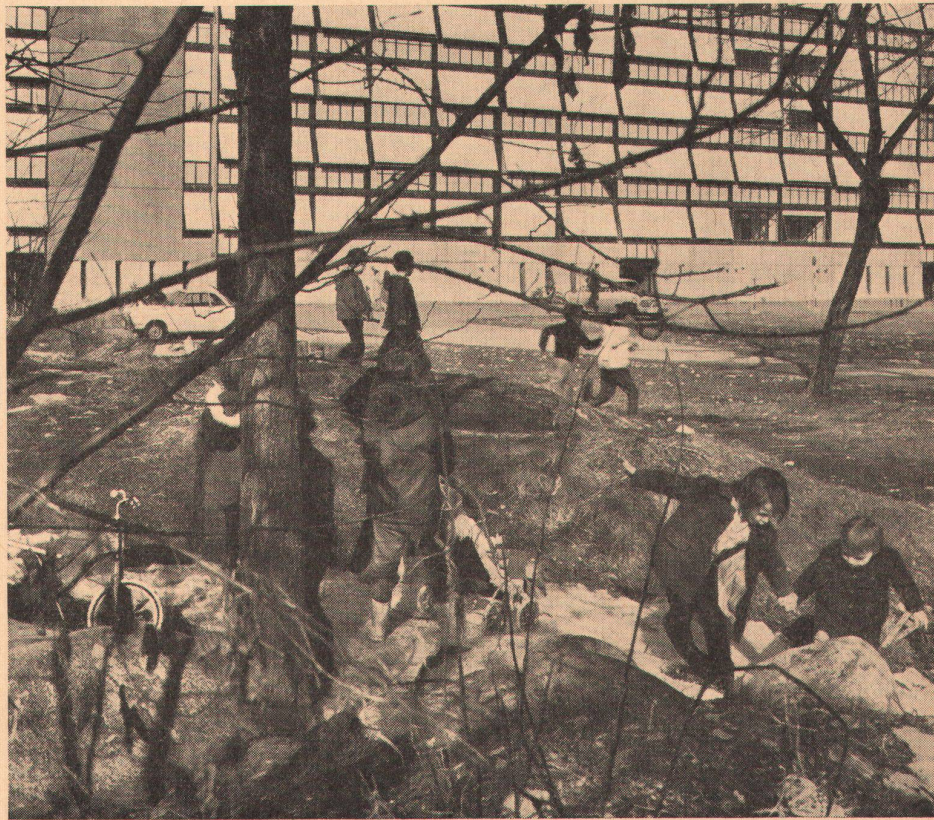
7

9

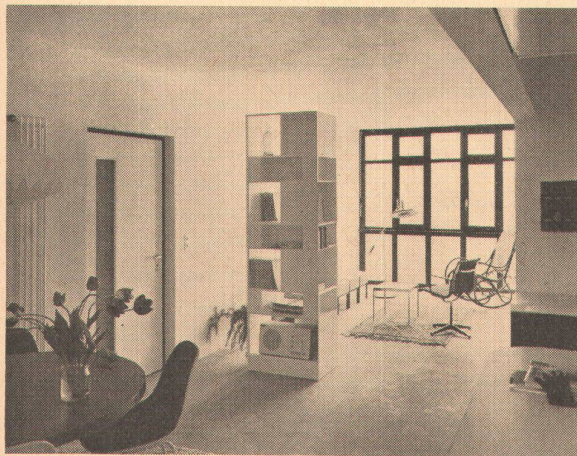
Die endgültige Gestaltung der Spielplätze besorgt die Natur



8



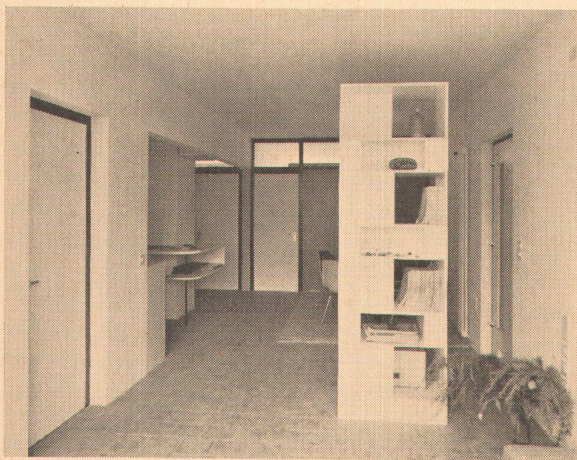
9



10



13

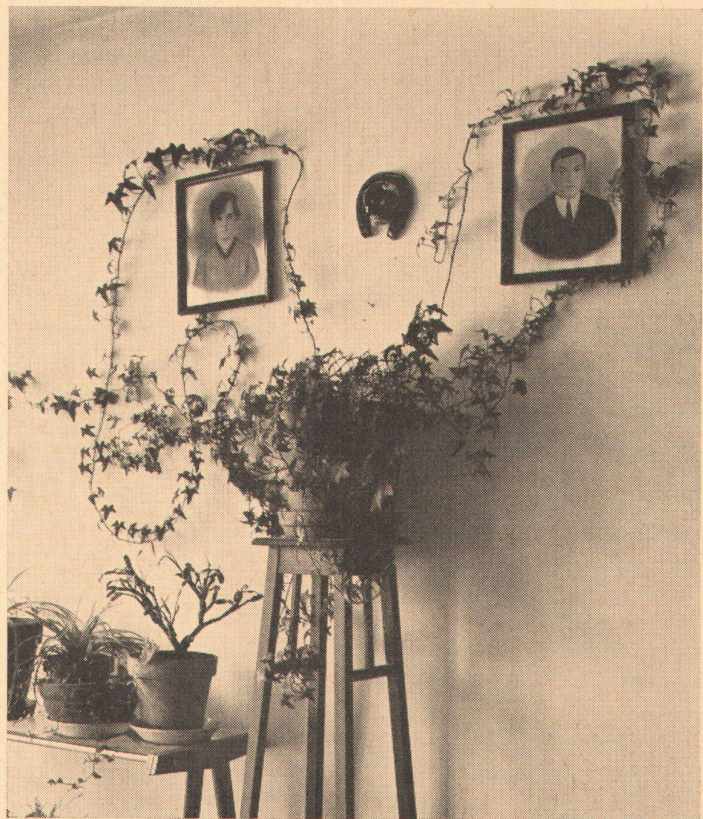


11

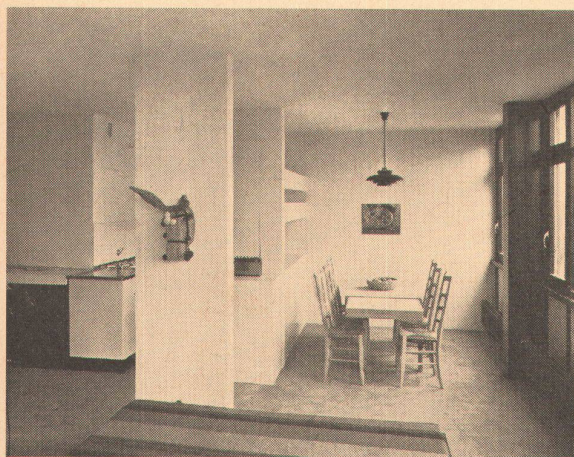
10-12
So schön und funktionell hatten es sich die Architekten
gedacht ...

13
Das Wohnzimmer wurde zum Eßplatz

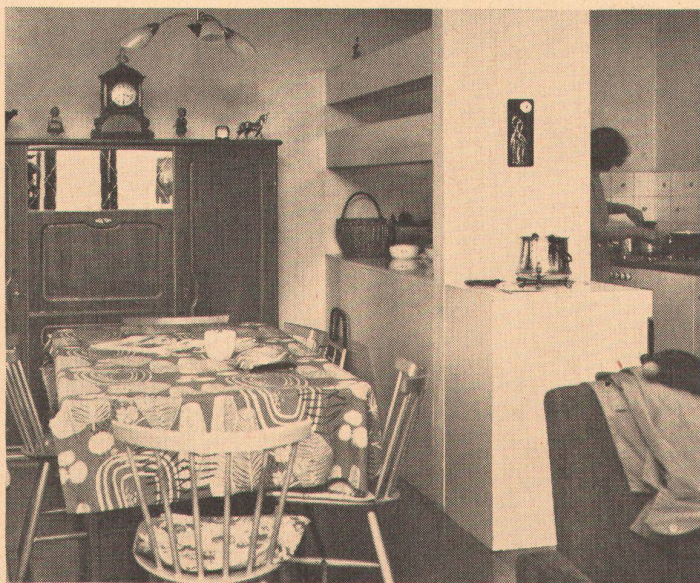
14
Wandgestaltung am Eßplatz



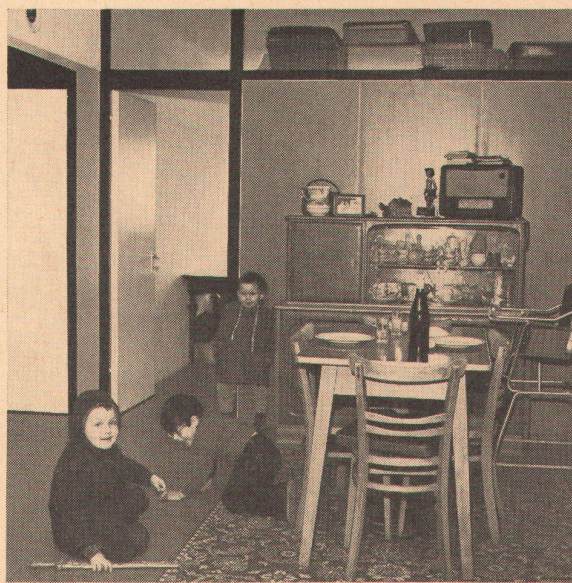
14



12



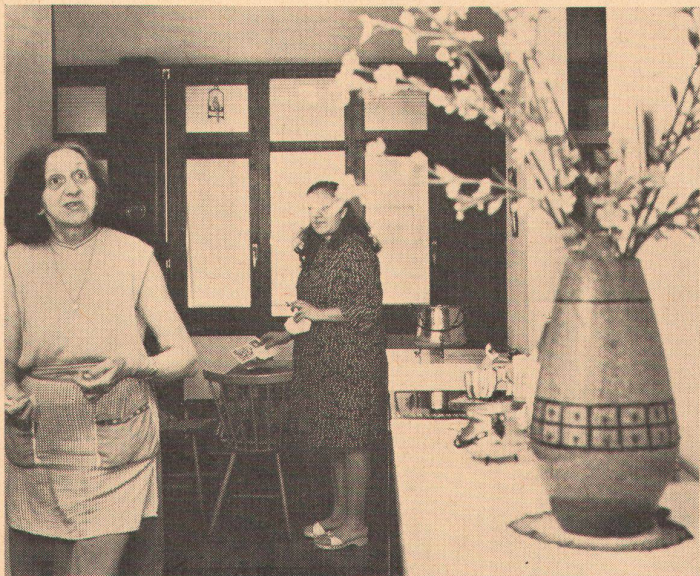
15



16



17

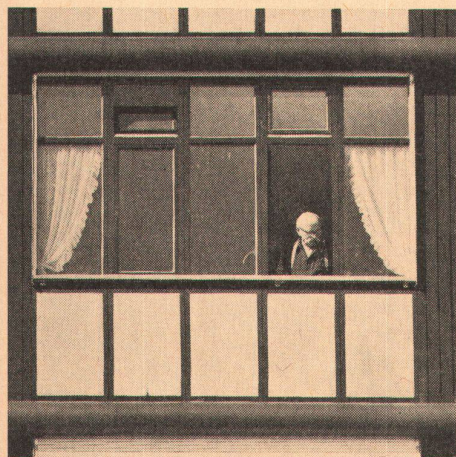


18

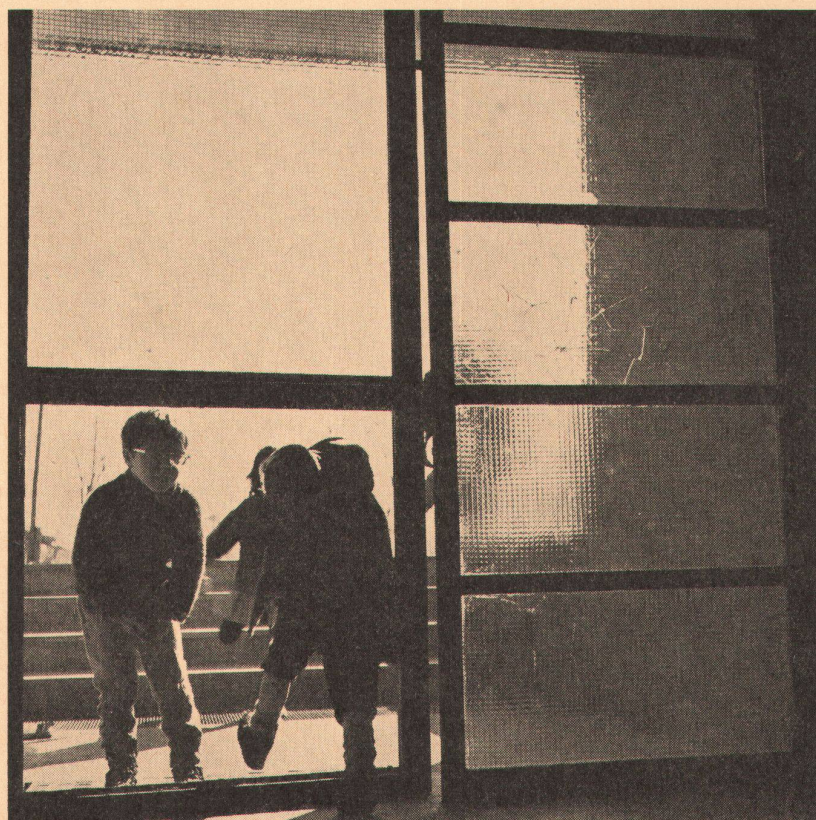


19

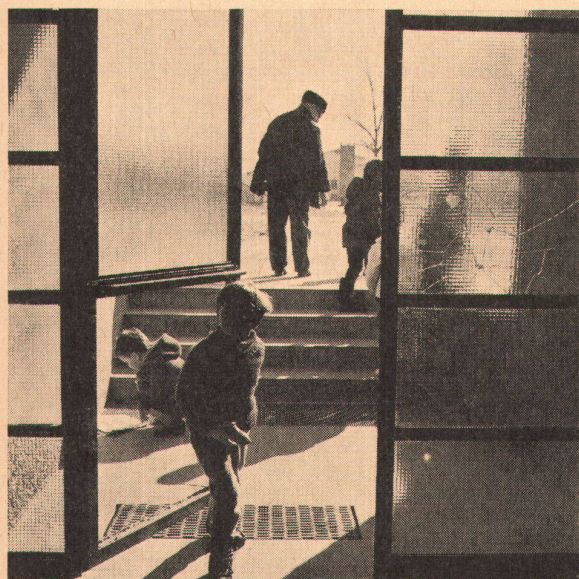
- 15 Zum eingebauten Geschirrschrank das Büfett
- 16 Über dem Schrank der Kofferraum
- 17 Die offene Küche wird kaschiert
- 18 Der Wohnraum ist schlecht genutzt ...
- 19 ... obwohl die Wohnungen überfüllt sind



20



21



22

20
Was machen die Kinder wieder kaputt?
21
Die Kinder machen sich einen bequemeren Eingang
22
Nur noch die Erwachsenen müssen die Türe öffnen
23
Den Kleinen bleibt die Eingangshalle ...
24
... und die Aller kleinsten fahren in der Wohnung Velo
Photos: Alberto Flammer, Locarno



23



24